



verbraucherzentrale
Baden-Württemberg

EINKAUFEN RUND UM DIE WELT

Fächerübergreifende Unterrichtseinheit für den Deutsch- und Sachunterricht zum Umgang mit Texten, zur Auseinandersetzung mit der eigenen Kaufentscheidung und zur Umsetzung der Leitperspektive Verbraucherbildung. In dieser zweiteiligen Unterrichtseinheit setzen sich die Schülerinnen und Schüler (SuS) mit verschiedenen sowohl fremden als auch vertrauten Situationen der Lebensmittelbeschaffung auseinander.



In jedem Land der Welt essen die Menschen etwas andere Dinge.
Das merkt man schon, wenn man sich mal anschaut, was Restaurants
in Deutschland auftragen.

Hier lernst du ein paar Kinder kennen, die darüber sprechen,
was sie jeden Tag essen und wo ihr Essen herkommt.

...❖ AUFGABE 1

Lies dir die Steckbriefe der Kinder durch.

...❖ AUFGABE 2

Wo genau leben die Kinder? Markiere die Orte auf der Weltkarte.

...❖ AUFGABE 3



Was gefällt euch an ihren Erlebnissen beim Einkaufen, was gefällt euch nicht?
Schreibt auf, warum ihr das so seht. Dann tauscht euch zu zweit aus.



...❖ AUFGABE 4

Fülle deinen eigenen Steckbrief aus.

- Beschreibe, wo das Essen für deine Familie herkommt.
- Erkläre, was dir beim Einkaufen Spaß macht und was du nicht magst.



Dein Foto
hier einkleben

Die Flagge des Landes,
in dem du geboren wurdest

Name:

Alter:

Lieblingssessen:

Welche Lebensmittel habt ihr immer zu Hause?

Woher kommt euer Essen?

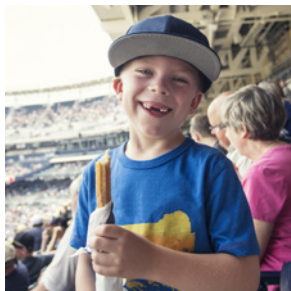
Was macht dir beim Einkaufen Spaß und was findest du nicht so toll?



AUFGABE 5



Vergleicht eure Steckbriefe miteinander.
Was ist gleich? Was ist anders?

**USA****Name:** Brian**Alter:** 8**Lieblingssessen:**

Pizza

Welche Lebensmittel habt ihr immer zu Hause?

Tortillas, Cornflakes

Woher kommt euer Essen?

Unser Essen kommt aus dem Supermarkt. Der ist groß und dort gibt es alles zu kaufen.

Ich gehe nicht gern in den Supermarkt, weil es da so viele Sachen gibt und ich mich nicht entscheiden kann. Außerdem dauert der Einkauf immer sehr lang, das gefällt mir nicht. Zum Supermarkt fahren wir mit dem Auto, weil es viel zu weit ist, um zu Fuß zu gehen.

**GRÖNLAND****Name:** Belissa**Alter:** 7**Lieblingssessen:**

getrockneter Fisch getunkt in Walöl

Welche Lebensmittel habt ihr immer zu Hause?

Seevogelfleisch

Woher kommt euer Essen?

Das Fleisch kommt von der Jagd. Der Fisch kommt vom Angeln. Alles andere kommt aus dem Supermarkt.

Zum Supermarkt fahren wir mit dem Motorschlitten, weil es bei uns keine Straßen gibt und immer Schnee liegt. Der Supermarkt ist klein und die Auswahl ist nicht groß. Ich gehe lieber Angeln als in den Supermarkt, weil mich dann meine Eltern den Fisch direkt nach dem Fangen probieren lassen.

**FIDSCHI****Name:** Luisa**Alter:** 9**Lieblingssessen:**

getrocknete Mangohaut

Welche Lebensmittel habt ihr immer zu Hause?

Tütensuppe, Fisch, Kokosnüsse

Woher kommt euer Essen?

Kokosnüsse aus dem Garten, Fisch vom Angeln, Brot vom Bäcker. Alles andere kaufen wir im Supermarkt.

Ich gehe gern in den Supermarkt, weil es da alle möglichen Sachen, auch Spielzeug, zu kaufen gibt und die Verkäufer immer sehr nett sind. Der Supermarkt ist zu Fuß ziemlich weit weg und er ist auch sehr klein, aber es gibt keinen anderen in der Nähe.

**ECUADOR****Name:** Livia**Alter:** 8**Lieblingssessen:**

Empanadas, brauner Rohrzucker zum Lutschen

Welche Lebensmittel habt ihr immer zu Hause?

Kartoffeln und Getreide (vor allem Gerste)

Woher kommt euer Essen?

Kartoffeln und Getreide bauen wir selbst an und wir züchten Schafe, die wir auf dem Wochenmarkt verkaufen. Von dem Geld kaufen wir auf dem Markt vor allem Gemüse.

Einmal in der Woche gehen wir zum nächsten Markt. Der ist zwei Stunden zu Fuß entfernt. Ich gehe sehr gern mit meiner Familie auf den Markt. Da ist viel los. Alle haben gute Laune und manchmal bekommen wir Kinder Zuckerstücke zum Lutschen.

**SUDAN**

Name: Youssouf
Alter: 8

Lieblingssessen:

Suppe mit frischem Hammelfleisch,
Mangos

Welche Lebensmittel habt ihr immer zu Hause?

Hirse, Mais, Öl

Woher kommt euer Essen?

Von der Verteilstelle für Lebensmittel des Flüchtlingslagers, in dem wir leben.

Ich lebe mit meiner Familie in einem Flüchtlingslager in Tschad, weil in unserer Heimat Sudan Krieg ist. Zu Hause haben wir uns selbst mit Lebensmitteln versorgt: Wir hatten Mangobäume, Ackerland und eine Kuh. Alles andere haben wir auf dem Markt besorgt. Hier bekommen wir unser Essen von der Verteilstelle im Camp zugeteilt. Meist gibt es nur Hirse. Ich vermissе das Essen und den bunten Markt aus meiner Heimat.

**ITALIEN**

Name: Pietro
Alter: 7

Lieblingssessen:

Hot Dogs und Spaghetti Bolognese

Welche Lebensmittel habt ihr immer zu Hause?

Brot, Limonade, Obst

Woher kommt euer Essen?

Meine Mutter kauft jeden Tag ein, vor allem auf dem Markt, der direkt bei uns vor dem Haus ist. Was es auf dem Markt nicht gibt, kaufen meine Eltern im Supermarkt.

Mein Bruder und ich gehen selten mit unseren Eltern einkaufen. Das erledigt unsere Mutter, wenn wir in der Schule sind. Stattdessen gehen wir fast jeden Morgen auf dem Weg in die Schule in dem kleinen Laden nebenan vorbei. Da gibt es vieles, was es im Supermarkt auch gibt. Wir kaufen uns dort Essen für die Mittagspause. Am liebsten kaufe ich Milchbrötchen oder Chips. Ich gehe gern mit meinem Bruder in dem Laden einkaufen, weil wir da selbst entscheiden dürfen, was wir kaufen.





Brian



Belissa



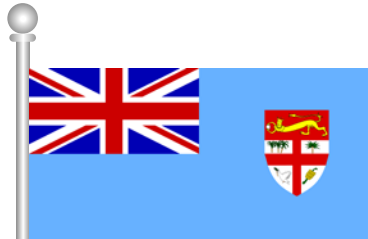
Pietro



Yousseuf







Luisa



Livia





REALISIERUNG DER LEITPERSPEKTIVE VERBRAUCHERBILDUNG

Die konkretisierenden Begriffe Alltagskonsum und Bedürfnisse und Wünsche der Leitperspektive Verbraucherbildung werden in der Unterrichtseinheit miteinander in Bezug gesetzt. Im Zusammenhang mit ihren Wünschen bezüglich Essen und denen anderer Kinder aus verschiedenen Ländern setzen sich die Schülerinnen und Schüler (SuS) damit auseinander, welches ihre Erlebnisse in einer Einkaufssituation sind. Im Hinblick auf die Umsetzung der Leitperspektive Verbraucherbildung dient dieses Material dem kindgerechten Einstieg in die Thematisierung des Umgangs mit Beeinflussung in Einkaufssituationen.

EINORDNUNG IN DEN BILDUNGSPLAN

Kategorie	3.1.1 3.1.1	Demokratie und Gesellschaft (SU) Mit Texten und Medien umgehen (D)
Unterkategorie	3.1.1.2 3.1.1.1	Arbeit und Konsum (SU) Texte verfassen – Texte planen, schreiben und überarbeiten (D)
Inhaltliche Kompetenz	(3) (4) (3) (4)	eigene Wünsche und Bedürfnisse äußern, begründen und mit denen anderer vergleichen (SU) Kaufentscheidungen begründen (SU) nach Anregungen erste eigene Texte schreiben (D) verschiedene Schreibabsichten erkennen (z.B. nach Vorgaben schreiben) (D)
Konkretisierende/r Begriff/e		Bedürfnisse und Wünsche (SU)(D) Alltagskonsum (SU)
Bezug zu den prozessbezogenen Kompetenzen	2.3.3 2.5.1 2.5.2 2.1.1 2.2.2 2.3.2	eigene Gedanken, Gefühle, Eindrücke, Erfahrungen und Interessen bewusst und angemessen mitteilen und die anderer wahrnehmen. (SU) eigenes Verhalten reflektieren und hinsichtlich eigener Gestaltungsmöglichkeiten bewerten (SU) Empathiefähigkeit entwickeln und Perspektivwechsel vornehmen (SU) Gesprächsanlässe aufgreifen, nutzen und schaffen (D) je nach Schreib Anlass verständlich, strukturiert, adressaten- und funktionsgerecht schreiben (D) Texte sinnverstehend und flüssig lesen (D)

PROJEKT-/UNTERRICHTSVERLAUF		
Zeitaufwand		1 Schulstunde (Aufgabe 1-3) + 2 Schulstunden (Aufgabe 4+5)
Materialart		Arbeitsblätter und Anschauungsmaterial
Zusätzlich benötigtes Material		Bilder der SuS, Klebestifte, Weltkarte und verschiedenen Flaggen, die die Kinder in ihren Steckbrief kleben können.
Einstieg		Brainstorming zum Thema: Wo überall kann man Essen herbekommen bzw. einkaufen? Was sind die Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei diesen Möglichkeiten?
Erarbeitungsphase I		Bearbeitung der vorgegebenen Steckbriefe. Bei Aufgabe 2 gibt es mehrere Optionen: Es kann eine Weltkarte aus der schuleigenen Kartensammlung genutzt werden oder auch eine Karte aus dem Internet. Die SuS können die Flaggen mit Klebeband direkt an die Karte heften.
Erarbeitungsphase II		Erstellen und Bearbeiten eines eigenen Steckbriefes.
Ergebnissicherung		Die Steckbriefe (die im Klassenzimmer aufgehängt werden können) dienen der Ergebnissicherung.
Vorkenntnisse		Nach Möglichkeit sollten die Kinder bereits Berührung mit Karten und/oder Atlanten gehabt haben, das ist aber je nach Aufarbeitung nicht zwingend notwendig.
Fächerübergreifende Aspekte		Das vorliegende Material kann sowohl im Deutschunterricht als auch im Sachunterricht eingesetzt werden, da es Kompetenzen beider Fächer aufgreift. Vorstellbar ist vor allem, jeweils eine Erarbeitungsphase im Sachunterricht und eine im Deutschunterricht durchzuführen. Empfohlen wird, die erste Erarbeitungsphase, deren Schwerpunkt Situationen aus verschiedenen Ländern der Welt ist, im Sachkundeunterricht durchzuführen und die zweite Erarbeitungsphase, in der ein im Verhältnis größerer Fokus auch auf der Textproduktion der SuS liegt, im Deutschunterricht anzusiedeln.

Weiterführendes Material		Für den Sachunterricht steht außerdem das Unterrichtsmaterial „An der Supermarktkasse“ zur Verfügung, welches auch den inhaltlichen Standard zu „Eigene Wünsche und Bedürfnisse äußern, begründen und mit denen anderer vergleichen“ thematisiert.
Kommentar		Je nach Klassenkonstellation und -niveau kann der Steckbrief „Sudan“ auch weggelassen werden (bei Kindern Geflüchteter ist ggf. nicht auszuschließen, dass durch diesen Steckbrief Traumata angesprochen werden). Durch die Steckbriefe mit Bild (oder Selbstportrait), die im Anschluss aufgehängt werden, eignet sich die Unterrichtseinheit auch für Klassen, in denen sich die Kinder noch nicht sehr gut kennen.

Die Dachsköpfe zeigen an, in welcher Sozialform eine Aufgabe bearbeitet werden soll.

Zwei Dachsköpfe symbolisieren Partnerarbeit.

Drei Dachsköpfe symbolisieren Gruppenarbeit.

Illustration Dachs: © Katja Rau für Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V.

Literatur- und Quellennachweise:

Quellen zur Textrecherche www.geo.de, menzelphoto.photoshelter.com

NOTIZEN

IMPRESSUM

Das Unterrichtsmaterial wurde Ihnen von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt.

Mehr Informationen zur Finanzierung unserer Unterrichtsmaterialien:
www.vz-bw.de/transparenzerklaerung

Hat Ihnen das Material gefallen?
Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?
Wir freuen uns über Ihr Feedback.

KONTAKT

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V.
Team Verbraucherbildung
Paulinenstraße 47
70178 Stuttgart

bildung@vz-bw.de
www.vz-bw.de/verbraucherbildung-bw

Gefördert durch das Ministerium für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Gefördert
durch



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

verbraucherzentrale

Baden-Württemberg